

## Vorwort zur 2. Auflage

Fünf Jahre nach der sehr freundlich aufgenommenen Erstauflage liegt nunmehr die zweite Auflage des Lehrbuchs zum internationalen Umweltrecht vor. Ihr Erscheinen ist Ausdruck der stetig gestiegenen Relevanz des Umweltvölkerrechts. An vertiefter internationaler Kooperation auf dem Gebiet der Umweltpolitik führt in Anbetracht epochaler Herausforderungen wie dem globalen Artensterben und dem Klimawandel, einschließlich der mit ihm in Zusammenhang stehenden Phänomene (Starkwetterereignisse, Dürreperioden, Bodenerosion usw), kein Weg vorbei. Allen Rückschlägen zum Trotz, und ungeachtet des häufig langwierigen, ja bisweilen zermürbenden Verlaufs internationaler Verhandlungsprozesse, entwickelt sich die Rechtsordnung weiter. Neue Akteure treten neben die herkömmlichen Subjekte des Völkerrechts. Alternative Regulierungsansätze beeinflussen die tradierten Prinzipien und Strukturen multilateraler Umweltschutzabkommen und der mit ihnen geschaffenen Institutionen. Umweltpolitik setzt heute vielfach voraus, dass Entscheidungen unter wissenschaftlicher Unsicherheit, zumal unter Beachtung der Bedürfnisse künftiger Generationen, getroffen werden. Diese Entwicklungen in ihren völkerrechtlichen Dimensionen nachzuzeichnen und zu bewerten, ist ein wesentliches Anliegen der vorliegenden Neuauflage.

Aufbau und Konzept des Lehrbuchs blieben unverändert: Orientiert an den Bedürfnissen von Studium, Wissenschaft und Praxis bietet die Neuauflage eine umfassende Darstellung des Umweltvölkerrechts, einschließlich seiner Bezüge zum allgemeinen Völkerrecht und zum europäischen Unionsrecht. Berücksichtigt werden sowohl übergreifende als auch sektorenspezifische Fragestellungen. Stets stehen nicht nur Hintergründe, Rechtskonzepte und Detailregelungen, sondern auch Querbezüge und Wechselbeziehungen im Vordergrund. Sämtliche Lehrbuchabschnitte wurden umfassend aktualisiert und befinden sich auf dem Stand Oktober 2021; zu diesem Zeitpunkt waren auch sämtliche in Bezug genommenen Internetseiten verfügbar. Vereinzelt konnten jüngere Entwicklungen noch berücksichtigt werden. Wo infolge neuer Erkenntnisse und Entwicklungen erforderlich, wurden einzelne Passagen grundlegend überarbeitet. Weiterführende Hinweise zur aktuellen Literatur und Judikatur vervollständigen die Darstellung.

Das vorliegende Lehrbuch bleibt ein Gemeinschaftswerk. Allen Autorinnen und Autoren bin ich für die hervorragende Zusammenarbeit herzlich dankbar. Aufrichtiger Dank gebührt ferner *Lili Hammler* und *Claudia Loehr* vom Verlag Walter de Gruyter für die vorzügliche und in jeder Hinsicht reibungslose Betreuung des Projekts.

Hamburg, im Januar 2022

*Alexander Proelß*

